

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser  
**Autor:** Ambrož, Franjo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Jederzeit für Sie da: Jahresbericht 2009 18



Wer ist unterwegs im Internet? 20



Das Säuliamt entdecken 32

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich bin auch ein Babyboomer. Aufgewachsen zu einer Zeit, in der uns mehr Möglichkeiten offenstanden als zu jener meiner Eltern. Der Existenzdruck war nicht alles beherrschend und erlaubte, vielfältige Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln und zu verfolgen. Wir waren getragen von der Zuversicht, die Zukunft mitprägen und mitgestalten zu können. Bestehendes wurde hinterfragt. Durch die Abnahme von Abhängigkeiten hatten wir die Chance, autonomer zu leben. Lesen Sie mehr zum Thema Babyboomer auf den Seiten 4 bis 12.

Wozu brauche ich das?, mögen sich viele ältere Menschen fragen, wenn es um die Nutzung des Internets geht. Dass dieses vermehrt von älteren Menschen genutzt würde, wenn es altersgerechter wäre, hat eine Studie gezeigt. Der Einstieg in den Gebrauch digitaler Medien kann durch entsprechende Unterstützung erleichtert werden, wie Sie auf Seite 20 lesen können.

Es wurde diskutiert und geschrieben, Ideen wurden entwickelt und die Frauen waren sich ihrer Kompetenzen bewusst: Rund 60 Grossmütter haben sich an einer Zukunftskonferenz Gedanken über ihre Rolle gemacht. Einen bunten Bericht aus der Werkstatt finden Sie auf Seite 26.

Und wer Freude an Maikäfern hat, findet diese ganz am Schluss dieses Heftes. Geniessen Sie die Lektüre dieser Nummer.



**FRANJO AMBRŌŽ**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## lebens//raum

- 4 Die Babyboomer kommen ins Alter
- 7 AvantAge – Fachstelle Alter und Arbeit
- 8 Kurzporträts der Fachpersonen zum Thema Babyboomer
- 10 Kurzporträts der vier Babyboomer, die am Gespräch teilgenommen haben

## lebens//art

- 14 Demenz als Teil des Lebens
- 15 Studienergebnisse des «Runden Tisches» zum Thema Demenz
- 20 Vernetzung bringt Vorteile – digital und real
- 23 Unsere Dienstleistung: Spitex-Visit
- 24 Hilflosenentschädigung der AHV

## lebens//lust

- 26 «Neue Grossmütter braucht das Land»
- 29 Tipps
- 30 Leseraktionen
- 32 Frühlingswandern im Säuliamt
- 35 Erholung auf dem Stooß

## lebens//weg

- 36 Hugo Rütli: Offen geblieben für Neues
- 39 Netzwerk: Fachstelle Alterspolitik
- 40 Rätsel
- 42 Mythen und Fakten
- 43 Forum
- 44 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Goldene Zeiten

## beilage aktiv

16-seitige Agenda mit aktuellen Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich